

Post SV: Glück muß helfen Roland: Spannung bis zuletzt

Post SV: Sieben Teamsschicken die „Ping-Pong“-Cracks des PSV am letzten Spieltag ins Rennen. Die erste Herrenmannschaft steht hier auf einem Tabellenplatz, den man angestrebt hatte: dem dritten. Der berechtigt zur Teilnahme an einer Aufstiegsrunde, doch jetzt kommt der Haken. Noch zwei Teams rangieren punktgleich mit den Postlern, nämlich Griesenbruch und Horst-Süd. Bei Punktgleichheit zählt bei den Tischtennispielern der direkte Vergleich. Gegen Griesenbruch steht man sich ein Spiel schlechter (6:9 und 9:7), bei Horst Süd fehlt sogar ein Punkt. Da beide Konkurrenten am letzten Spieltag gegen den Tabellenletzten bzw. Vorletzten antreten, kann man sich ausrechnen, wie minimal die Chancen noch sind. Man selbst tritt in Buer an.

Post II hat auch nur noch leichte Hoffnungen auf Rang zwei der Kreisliga. Billmerich dürfte sich keinen Punktverlust mehr leisten. Selbst muß man erst in Lanstrop gewinnen. Das dritte

Team ist in die 1. Kreisklasse abgestiegen. Den Abschied gibt man in Heeren. Post IV beendet in der 2. Kreisklasse die Saison gegen Barop. Die fünfte „Truppe“ erwartet Sölde. Bei den Jugendlichen auch nur noch ein Match. Die Schüler treten zum Abschied in Westerfilde an.

WAZ 3.4.87

RN 3.4.87

Tischtennis: Ohne Waldemar Gbiorczyk gegen Buer

Letzter Spieltag bei den Postlern

Die Meisterschaftssaison 86/87 steht für die Tischtennisakteure vom Post-SV vor ihrem Ende. Der letzte Spieltag wird eingeläutet, wobei es keine umwerfende Entscheidungen mehr geben dürfte, auch wenn diese noch möglich sind. Allerdings sind die Chancen dazu recht gering.

Herren-Bezirksliga

Als Aufsteiger haben die Herren schon jetzt ihre beste Position seit Jahren erreicht. Zur Zeit liegt man auf dem dritten Tabellenrang, punktgleich mit dem Teams aus Griesenbruch und Horst-Süd. Dieser Rang berechtigt zur Landesliga-aufstiegsrunde, es gibt für die Postler aber einen entscheidenden Hinderungsgrund. Bei Punktgleichheit zählt der direkte Vergleich. Gegen Griesenbruch

verlor man mit 6:9 und gewann das Rückspiel mit 9:7, da fehlt ein Spiel. Gegen Horst-Süd sieht es noch schlechter aus. Der Hinspielniederlage folgte ein Unentschieden an eigenen Tischen. So bleibt nur noch ein Fünkchen Hoffnung. Erst einmal muß man allerdings in Buer gewinnen, und das ohne Gbiorczyk, der den Postlern aus beruflichen Gründen vorerst nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Die Mitkonkurrenten treten gegen Abstiegs-kandidaten an, da dürfte auch ein Sieg nichts mehr helfen.

Kreisklassen

Ähnlich „trostlos“ die Situation der „Zweiten“. In der Kreisliga muß man auf einen Ausrutscher von Billmerich warten. Bei einem eigenen Er-

folg in Lanstrop wäre dann noch eine Aufstiegsmöglichkeit vorhanden. Aber auch hier rechnet man nicht damit. Der dritte Rang ist jedoch auch jetzt schon ein schöner Erfolg, zumal man die beste Rückrunden-Mannschaft war. Post III war in dieser Saison das Sorgenkind. Man wird in Richtung 1. Kreisklasse absteigen. Als letzten Gegner erwartet man Heeren in Kamen. Post IV und V lassen die Serie gegen Barop und Sölde ausklingen. Postdamen-Team Nr. 2 mißt sich zum Schluß noch mit den Damen aus Adler Rauxel. Es wird mit einer Niederlage gerechnet. Die Schüler beschließen bei den Jugendlichen den Meisterschaftsbetrieb mit ihrem Match gegen Westerfilde.

Tischennis: Post SV II kehrt mit 9:5-Erfolg aus Lanstrop zurück

PSV I holt Punkt in Gelsenkirchen-Buer

Nach einer langen Serie waren die Tischennispieler vom Post SV heilfroh, den letzten Spieltag noch relativ gut überstanden zu haben. Insgesamt gesehen kann man mit dem Abschneiden der Teams zufrieden sein.

Herren-Bezirksliga

Es war kein gutes Spiel in Gelsenkirchen-Buer. Mit einem

8:8 beendete man die Saison. Dieser Punktverlust kostete den Aufsteiger noch den dritten Rang. Am Anfang war man in Buer anscheinend noch nicht richtig bei der Sache. Schnell lag man mit 0:4 zurück. Danach rappelte man sich langsam auf. Die Gastgeber behielten jedoch immer einen Zwei-Punkte-Vorsprung, so daß man mit einem Rückstand von 6:8 in die Abschlußdoppel ging. Hier behielt der PSV

dann die Nerven. Kamischow/J. Send und Marske/Wagner gewannen, ein Punkt war gerettet. Beste Einzelspieler waren Kamischow (jeweils 21:19 im „Dritten“) und Hiller.

Kreisklassen

Post II kehrte aus Lanstrop mit einem 9:5-Erfolg zurück. Die Postler hatten in dieser Kreisligabegegnung in Horn, Schäper und Sczigaj ihre besten Kräfte. Zum Glück hatte man auch die Anfangsdoppel gewonnen, Wasmuth gelang

der neunte Punkt.

Die anderen Mannschaften beendeten die Saison negativ. Post IV unterlag in der 2. Kreisklasse dem Tabellendritten Barop knapp mit 6:9. Schöbel/Knauer verloren hier ihre ersten Doppel. Die fünfte Vertretung unterlag Sölde klar mit 1:9. Bürgerhoff milderte das Ergebnis durch seinen Einzelerfolg. Die Schüler spielten schwach: 0:7 gegen Westerfilde.

Post SV beendet die Saison mit einem 8:8-Unentschieden

Der Aufsteiger „arbeitete“ sich bis auf den 3. Platz vor

Die erste Tischtennisherrenmannschaft der Postler beendete die Saison mit einem 8:8-Unentschieden in Buer. Das Match spiegelte noch einmal die abgelaufene Meisterschaft wider. Man begann schlecht und lag schnell mit 0:4 hinten. Die Doppel relativ schwach, in den ersten Einzeln lagen Pech und Unvermögen dicht beieinander. Beide Spiele gingen durch Jürgen und Herbert Send mit 20:22 im dritten Satz verloren.

Dann merkte man so langsam, daß die Postler sich nicht kampflös ergeben wollten. Ka-

mischow und Hiller blieben in ihren Spielen ungeschlagen. Marske und Wagner behielten einmal die Oberhand. Da im unteren Drittel aber wieder beide Spiele verloren gingen, stand es vor den Abschlußdoppeln 6:8. Kamischow J. Send gewannen mit 2:0. Marske/Wagner hatten dann das Glück auf ihrer Seite: 22:20 im dritten Satz. Der dritte Tabellenrang wurde zwar verspielt, als Aufsteiger ist man jedoch mit der Saison zufrieden.

Das zweite Team rackerte sich in Lanstrop auch noch einmal ab. Mit 9:5 behielt man in

diesem Kreisligamatch die Oberhand. Positiv schnitten vor allen Dingen Horn, Schäper und Sczigaj ab, alle blieben ungeschlagen. Durch zwei Doppelerfolge und einen Sieg von Wasmuth war der Erfolg komplett.

Die vierte Mannschaft hielt sich gegen den Tabellendritten der 2. Kreisklasse recht gut. Trotzdem unterlag man Barop II mit 6:9. Die „Fünfte“ verlor gegen Sölde mit 1:9, wobei Bürgerhoff den Ehrenpunkt holte. Die Schüler auch nicht mehr in Form: 0:7 in Westerfilde.

18.4.87 WAZ



JUBILAREHRUNG beim Post SV: Für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft ehrte der 1. Vorsitzende Paul Statnik (re.) Josef Filewski, Wolfgang Zaiser, Peter Grond und Heinz-Willi Dettweiler (v. li.). Die Vizeweltmeisterin der Rollstuhlfahrer Ruth Lamsbach wurde ebenfalls geehrt. Bild: Marsula

Der Post SV ehrte Jubilare

Bei der Jahreshauptversammlung in der Post-Kantine

Zum dreißigjährigen Jubiläum ließ der 1. Vorsitzende des Post SV, Paul Statnik, auf der Jahreshauptversammlung noch einmal die Vereinsgeschichte in Kurzform Revue passieren. Für ihre langjährige Mitgliedschaft (25 Jahre) wurden anschließend folgende Mitglieder mit Ehrennadel und Urkunde geehrt: Josef Filewski, Wolfgang Zaiser, Peter

Grond, Heinz-Willi Dettweiler. Zum Zeitpunkt der Ehrung nicht anwesend, wurden auch noch die Sportkameraden Walburga Friebe, Helmut Gödecke, Marlies Grund, Paul Kirsch, Dagobert Schulte und Manfred Zeuke geehrt. Ruth Lamsbach überreichte man einen Blumenstrauß für ihre Leistungen bei den Tischtennisweltmeisterschaften der

Rollstuhlfahrer in Australien. Bei den Abteilungsberichten fiel auf, daß die Kegler und Schützen „im Kommen“ sind. Die Kassenlage ist nach wie vor gesund, wenngleich man eine Beitragserhöhung nicht vermeiden konnte. Da wichtige Neuwahlen nicht anstanden, konnte Paul Statnik die Sitzung nach gut einer Stunde beschließen.

21.4.87

Post SV: Fast komplett neuer Vorstand

Auf der Jahreshauptversammlung der Tischtennisabteilung des Post SV wählten die Postler(innen) fast einen völlig neuen Vorstand.

Bedingt durch etliche Rücktritte gestalteten sich die Neuwahlen recht schwierig. Nach über dreistündiger Sitzung im „Haus Rütershoff“

hatte man dann aber alle strittigen Punkte sachlich geklärt. Heraus kam dabei wohl der jüngste Vorstand seit Bestand der Abteilung. Die Führungsgeschäfte der Abteilung sollen in Zukunft von folgenden Mitgliedern wahrgenommen werden.

Abteilungsleiter: Michael

Heise (in Verbindung mit Stefan Kamischow und Jörg Wagner). Sportwart: Jörg Wagner, Damenwart: Anette Reinecke, Jugendwart: Andrea und Martina Steinke, Kassierer: Herbert Send nebst Familie, Pressewart: Uwe Skarba und Heinz-Günter Hiller, Schriftführer: Dieter Geiß.

RN 21.4.87



Ehrungen beim Post SV (v.l.): Josef Fifelski, Wolfgang Zaiser, Peter Grund, Heinz-Willi Dettweiler, Ruth Lambsbach und Paul Statnik. RN-Foto: Pohl

Jahreshauptversammlung: PSV ehrte langjährige Vereinsmitglieder

Jüngster Vorstand führt nun die Tischtennis-Abteilung

Zum dreißigjährigen Vereinsbestehen ließ der 1. Vorsitzende des Post SV, Paul Statnik, auf der Jahreshauptversammlung noch einmal die Vereinsgeschichte in Kurzform Revue passieren.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft (25 Jahre) wurden anschließend folgende Mitglieder mit Ehrennadel und Urkunde geehrt: Josef Fifelski, Wolfgang Zaiser, Peter Grund, Heinz-Willi Dettweiler. Zum Zeitpunkt der Ehrung nicht anwesend, wurden auch noch die Sportkameraden Walburga Friebe, Helmut Gödecke, Marlies Grund, Paul Kirsch, Dagobert Schulte und Manfred Zeuke geehrt. Ruth Lambsbach überreichte man einen Blumen-

strauß für ihre Leistungen bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften der Rollstuhlfahrer in Australien.

Bei den Abteilungsberichten fiel auf, daß die Kegler und Schützen „im Kommen“ sind. Die Kassenlage ist nach wie vor gesund, wenngleich man eine Beitragserhöhung nicht vermeiden konnte. Da wichtige Neuwahlen nicht anstanden, konnte Paul Statnik die Sitzung nach gut einer Stunde beschließen.

Auf der Jahreshauptversammlung der Tischtennisabteilung des Post SV wählten die Postler(innen) einen fast völlig neuen Vorstand. Bedingt durch etliche Rücktritte, gestalteten sich die Neuwahlen recht

schwierig. Nach über dreistündiger Sitzung im „Haus Rütershoff“ hatte man dann aber alle strittigen Punkte sachlich geklärt.

Heraus kam dabei wohl der jüngste Vorstand seit Bestehen der Abteilung. Die Führungsgeschäfte der Abteilung sollen in Zukunft von folgenden Mitgliedern wahrgenommen werden: Abteilungsleiter: Michael Heise (in Verbindung mit Stefan Kamischow und Jörg Wagner), Sportwart: Jörg Wagner, Damenwart: Anette Reinecke, Jugendwart: Andrea und Martina Steinke, Kassierer: Herbert Send nebst Familie, Pressewart: Uwe Skarba und Heinz-Günter Hiller, Schriftführer: Dieter Geiß.

WAZ 25.5.82

Andrea Steinke und Jörg Wagner die besten TT-Akteure beim PSV Im Kreis lief's diesmal nicht

Andrea Steinke und Jörg Wagner gewannen bei den Tischtennisvereinsmeisterschaften des Post SV alles, was es zu gewinnen gab. Da, wo sie an den Start gingen, holten sie auch den Vereinstitel.

Andrea Steinke war bei den Damen eigentlich ungefährdet. Ein glatter 2:0-Erfolg über Anette Reinecke sicherte ihr den Einzeltitel. Im Doppel gewann sie mit Anette ebenfalls recht sicher. Titel Nr. 3 folgte im Mixed. Mit Partner Jürgen Send gewann sie das Endspiel mit 2:1 gegen Bürmann/Hiller.

Bei den Herren ging es nicht so glatt ab. Kein Akteur überstand das Turnier ungeschlagen. Überraschungen gab es allerdings auch nicht. Unter den letzten Sechs waren nur noch Spieler der ersten Mannschaft. Der Titelverteidiger Detlef

Marske hatte nicht seinen stärksten Tag, ihm blieb nur der sechste Platz.

Waldemar Gbiorczyk kämpfte zwar wie eh und je unverdrossen, doch lief es auch bei ihm nicht richtig, es blieb Rang fünf. Auf Platz vier kam Jürgen Send, der recht gut spielte. Rang drei sprang für Hiller heraus, der im Laufe des Turniers immer besser in Fahrt kam. Stefan Kamischow hatte beim Einzug ins Endspiel Jörg Wagner bezwungen. Jörg mußte daraufhin auf der Verliererseite sein Glück noch einmal versuchen, mit Erfolg. Im Endspiel stand er dann wieder Stefan gegenüber. Aber jetzt liefes für ihn viel besser. Im ersten Match gab es einen glatten 2:0-Erfolg.

Jetzt mußte noch ein Spiel über Sieg und Niederlage ent-

scheiden. Stefan kam diesmal zwar besser zurecht, aber es sollte nicht reichen. Jörg Wagner spielte ruhiger und überlegter: 2:0, wenn auch sehr knapp. Im Doppel waren die Topfavoriten Wagner/Marske zwar nicht in Topform, aber es reichte. Im Endspiel hatten sie mit Schäper/Hiller keine große Mühe.

Am Sonntag gab es für die Postler bei der Jugendrangliste auf Kreisebene eine Enttäuschung, eine Überraschung und ein normales Resultat. Normal war, daß Oliver Raschitz klar die Endrunde erreichte. Negativ fiel die schwache Leistung von Thorsten Wagner auf. Positiv war das Abschneiden von Seong-Ju Hong, er erreichte bei den Schülern ebenfalls das Endturnier.

PN 25.5.87

Tischtennis: Vereinsmeisterschaft des Postsportvereins

Andrea Steinke und J. Wagner überzeugen

Andrea Steinke und Jörg Wagner gewannen bei den Tischtennis-Vereinsmeisterschaften des Post SV alles, was es zu gewinnen gab. Da wo sie an den Start gingen, holten sie auch den Vereinstitel.

Andrea Steinke war bei den Damen eigentlich ungefährdet. Ein glatter 2:0-Erfolg über Anette Reinecke sicherte ihr den Einzeltitel. Im Doppel gewann sie mit Anette ebenfalls recht sicher. Titel Nr. 3 folgte im Mixed. Mit Partner Jürgen Send gewann sie das Endspiel mit 2:1 gegen Bürmann/Hiller.

Bei den Herren ging es nicht so glatt ab. Kein Akteur über-

stand das Turnier ungeschlagen. Überraschungen gab es allerdings auch nicht. Unter den letzten sechs waren nur noch Spieler der ersten Mannschaft. Der Titelverteidiger Detlef Marske hatte nicht seinen stärksten Tag, ihm blieb nur der sechste Platz. Waldemar Gbiorczyk kämpfte zwar unverdrossen, doch lief es auch bei ihm nicht richtig. Es blieb Rang fünf.

Auf Platz vier kam Jürgen Send, der recht gut spielte. Rang drei sprang für Hiller heraus, der im Laufe des Turniers immer besser in Fahrt kam.

Stefan Kamischow hatte beim Einzug ins Endspiel Jörg Wagner bezwungen. Jörg mußte daraufhin auf der Verliererseite sein Glück noch einmal versuchen: mit Erfolg. Im Endspiel stand er dann wieder Stefan gegenüber. Aber jetzt lief es für ihn viel besser. Im ersten Match gab es einen glatten 2:0-Erfolg. Jetzt mußte noch ein Spiel über Sieg und Niederlage entscheiden. Stefan kam diesmal zwar besser zurecht, aber es sollte nicht reichen. Jörg Wagner spielte ruhiger und überlegter: 2:0, wenn auch sehr knapp.

Im Doppel waren die Topfa-

voriten Wagner/Marske zwar nicht in Topform, aber es reichte. Im Endspiel hatten sie mit Schäper/Hiller keine große Mühe. Am Sonntag gab es für die Postler bei der Jugendrangliste auf Kreisebene eine Enttäuschung, eine Überraschung und ein normales Resultat. Normal war, daß Oliver Raschzik klar die Endrunde erreichte. Negativ fiel die schwache Leistung von Thorsten Wagner auf. Positiv war das Abschneiden von Seong-Ju Hong. Er erreichte bei den Schülern ebenfalls das Endturnier.